

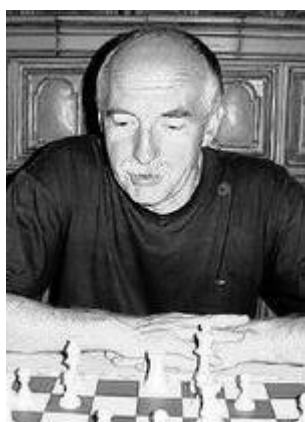


## Waldkirch

Badische Zeitung vom Mittwoch, 24. September 2003

### Ein König des Schachs ist nicht matt zusetzen

**Der Schachclub aus Winden startet in die neue Saison / Schachtrainer Henryk Dobosz sorgt für Zuwachs und Begeisterung**



Spielertrainer Henryk Dobosz ist ein Glückstreffer für den Schachclub Oberwinden.  
FOTO: MOSMANN

WINDEN (em). Einer der herausragenden und erfolgreichen sportlichen Vereine in Winden ist der Schachclub Oberwinden. Er startet im Oktober in die neue Verbandsrunde und schickt erstmals sechs Mannschaften ins Rennen. Spielertrainer Henryk Dobosz ist ein Glückstreffer für den Schachclub, der starken Zulauf zum Verein und großes Interesse bei der Jugend verzeichnet. Kameradschaft und Geselligkeit kommen bei den Denksportlern nicht zu kurz. Sponsoren und Werbepartner sind unverzichtbare Förderer, die das informative Vereinsheft "Schachblättle" ermöglichen.

"Der Schachclub Oberwinden ist der einzige Verein in ganz Südbaden, der sechs Mannschaften auf die Beine stellen kann", sagt der Mannschaftsführer der Ersten, Peter Meyer. "Wir haben Zuwachs aus dem ganzen Elztal, vier Freunde aus Frankreich sind ebenfalls zu uns gestoßen", so Meyer, der den Grund dafür darin sieht, dass der Verein gut organisiert ist und dass eine gute Kameradschaft gepflegt wird. "Wenn auch nicht alle immer erfolgreich sind", sagt er, "so ist die Zusammengehörigkeit bei uns doch sehr stark ausgeprägt". Man finde auch Zeit und Muse, die Partien in einer harmonischen Atmosphäre zu analysieren. "Außerdem profitieren wir immer noch von der guten Jugendarbeit des Heinz Schindler, der jetzt auch eine Seniorenmannschaft ins Leben gerufen hat." Die Identifikation mit diesem Verein ist überragend und die Stimmung auch. Seit Jahren arbeitet der Schachclub Oberwinden mit den Schulen in Winden und Bleibach im Projekt Kooperation Schule-Verein und bekommt jährlich neue Jugendspieler. "In den Schulen finden wir ein gutes Potenzial", sagt Meyer und generell herrsche große Nachfrage bei der Jugend, "die sich für uns interessiert". In Niederwinden hat die dritte Mannschaft sogar einen Fanclub. Reibungslos gehe der Wechsel von einer in die andere Mannschaft vonstatten, egoistisches Denken stehe nicht im Vordergrund, das Verständnis für den Gesamtverein als Gemeinschaft sei stark ausgeprägt, sagt Meyer, der die erste Mannschaft führt, die in der Landesliga spielt. Die zweite stellt sich in der Bereichsliga, dritte und vierte in der Kreisliga A und die fünfte und sechste in der Kreisliga C.

Für den fortschreitenden Erfolg des Schachclubs Oberwinden ist die Verpflichtung des Spielertrainers Henryk Dobosz maßgeblich verantwortlich. "Mit ihm hat der SC Oberwinden einen wirklichen Glücksgriff getan", sagt Meyer. Er sei in kameradschaftlicher, didaktischer und schachlicher Hinsicht "eine unheimlich wichtige Person für den Verein". Durch seine aufgeschlossene Art sei er nicht nur unter den Schachspielern, sondern mittlerweile auch bei den Windenern, die ihn kennen gelernt haben, sehr beliebt. Er habe einen großen Anteil

daran, dass sich die Anzahl der aktiven Mannschaften in den vergangenen drei Jahren von vier auf sechs erhöht haben und die Spielstärke gestiegen sei und dass mit ihm vier Aufstiege gefeiert werden konnten.

Seiner Person ist es zuzurechnen, dass ein Schach-Boom im oberen Elztal auszumachen sei. Dobosz als Spielertrainer zu verpflichten, sei nur möglich gewesen durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Werbepartner. Wer ist Henryk Dobosz? Der 50-Jährige studierte Ingenieur ist Pole und wurde auf der Sportakademie zum Schachtrainer ausgebildet. Als Vater von drei Kindern begann er kommerziell zu spielen und Kontakte im Ausland zu suchen. Seit 1987 spielt Dobosz ständig für eine deutsche Mannschaft. Er spielt aber auch in Österreich, in Frankreich und der Schweiz und arbeitet zusätzlich mit Jugendspielern, auch als Trainer und Betreuer auf deutschen Jugendmeisterschaften. In diesem Jahr ist Dobosz als offizieller Jugendtrainer des deutschen Schachbundes nominiert. Seine größten Erfolge erreichte er in der zweiten Hälfte der 70er Jahre. Bei internationalen Turnieren wurde ihm der IM-Titel (Internationaler Schachmeister) verliehen. 1976 konnte er den besten deutschen Schachspieler aller Zeiten, Wolfgang Uhlmann, schlagen, weitere Siege folgten. 2002 holte Dobosz dem SC Oberwinden den Titel "Badischer Meister", kurz darauf gewann er im Spitzenduell gegen Matthias Deutschmann und sicherte dem SC Oberwinden den Bezirkspokalsieg 2003. Henryk Dobosz ist zur Integrationsfigur des Schachclubs Oberwinden geworden, er ist Vorbild und Antriebsmotor für die Spieler.

 schliessen    versenden   oben 

Fenster sch